

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	2
1. Ausgangslage	2
2. Analytischer Bezugsrahmen	4
3. Fragestellung und Aufbau der Arbeit	6
I. Historischer Überblick: Die Volksinitiative als typisches Oppositionsinstrument	8
1. Einleitung	8
2. Übersicht über die seit 1892 eingereichten Initiativen	12
3. Systematische Darstellung der Initianten und der aufgegriffenen Themen	23
II. Die gesellschaftliche und politische Situation in der Nachkriegszeit	33
1. Die beschleunigte wirtschaftliche Entwicklung und die sich daraus ergebenden Problemlagen	33
2. Die mangelnde Problembewältigung durch das politische System	35
2.1 Entwicklung und Bedeutung der vorparlamentarischen Repräsentationsebene im politischen System der Schweiz	36
2.2 Die Interessenselektivität der vorparlamentarischen Repräsentationsebene	40
2.2.1 Die "Referendumsfähigkeit" als Voraussetzung für die Interessenartikulation auf vorparlamentarischer Ebene	41
2.2.2 Der defensive Charakter des Referendums	46
2.2.3 Zusammenfassung und Folgerungen für die politische Problemverarbeitung	48

III. Die seit 1945 in den Bereichen "Sozialversicherungen" und "Folgeprobleme des Wirtschaftswachstums" eingereichten Initiativen	52
1. Sozialversicherungen	52
1.1 Problemlage und Interessenstruktur	52
1.2 Die einzelnen Initiativen	53
1.2.1 Invalidenversicherung	53
1.2.2 Alters- und Hinterlassenenversicherung	54
1.2.3 Krankenversicherung	64
1.3 Die Initianten	65
2. Folgeprobleme des Wirtschaftswachstums	67
2.1 Problemlage und Interessenstruktur	67
2.2 Die einzelnen Initiativen	70
2.2.1 Teuerung und Konsumentenprobleme	70
2.2.2 Wohnungsproblem	73
2.2.3 Umweltprobleme	80
2.2.4 Überfremdung	91
2.3 Die Initianten	96
IV. Fallstudie: Der Einfluss der drei AHV-Initiativen von 1969/70 auf die Schaffung des neuen AHV-Artikels der Bundesverfassung	99
1. Einleitung und Überblick	99
2. Politische Ausgangslage	99
2.1 Systematische Übersicht über die drei AHV-Initiativen	100
2.2 Gesellschaftliche Interessenlagen und die sich daraus ergebenden Konfliktfelder	103
3. Grundentscheidungen in der Verwaltung	105
3.1 Einleitung	105
3.2 Zu den Entscheidungsprozessen	106
3.3 Zusammenfassende Bemerkungen	109
4. Die Expertenkommission Kaiser und die Vorentscheidung für das Obligatorium der Zweiten Säule	109
5. Vorparlamentarische Aushandlungsprozesse	112
5.1 Einleitung	112
5.2 Ablauf der Entscheidungsprozesse	114
5.2.1 Erster Entwurf des BSV	114
5.2.2 Erste Lesung in der AHV-Kommission	117

5.2.3 Vernehmlassungsverfahren	121
5.2.4 Zweiter Entwurf des BSV	124
5.2.5 Zweite Lesung in der AHV-Kommission	125
5.3 Zusammenfassende Bemerkungen	128
6. Parlamentarische Beratungen und Volksabstimmung	131
6.1 Einleitung	131
6.2 Ablauf der Entscheidungsprozesse	132
6.2.1 Nationalratskommission	132
6.2.2 Nationalrat	133
6.2.3 Ständeratskommission	135
6.2.4 Ständerat	137
6.2.5 Differenzbereinigung und Schlussabstimmung	137
6.2.6 Volksabstimmung	138
6.3 Zusammenfassende Bemerkungen	138
7. Auswertung	140
7.1 Tabellarische Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Konfliktpunkte	140
7.2 Prozessualer Verlauf	141
7.3 Materielle Ergebnisse	146
V. Ergebnisse	149
1. Die Volksinitiative als komplementärer politischer Kanal für vernachlässigte Interessen	149
2. Die Kompromissfindung unter dem Druck einer Volksinitiative	152
2.1 Die repräsentative Umbildung der Initiative	152
2.2 Die Funktionsweise der Kompromissfindungsprozesse	158
2.3 Zu den politischen Wirkungen der Initiative	159
3. Die Bedeutung der Volksinitiative im politischen System der Schweiz	161
Literatur- und Quellenverzeichnis	167
Verzeichnis der Abkürzungen	173